

## C02 Herr Becker / deutscher Dozent / Ingenieurwissenschaften

Interaktionspartner: chinesische Studentin

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Herr Becker, ein deutscher Dozent der Ingenieurwissenschaften, betreut ein Werkstattlabor. Dort sollen Studierende die wichtigsten Maschinen und deren Grundfunktionen kennen lernen. Er ärgert sich über das Verhalten einer chinesischen Studentin, die in Peking ein erstes Studium erfolgreich abgeschlossen hat und nun in Deutschland ein Aufbaustudium absolvieren möchte. Die chinesische Studentin erscheint sehr selten zu den Kursen im Werkstattlabor, und wenn sie doch einmal teilnimmt, beteiligt sie sich kaum an den Gruppenarbeiten. Herr Becker bittet die Studentin in seine Sprechstunde und fordert sie auf, sich in Zukunft aktiver an der Gruppenarbeit zu beteiligen. Es könne nicht sein, dass sie sich aus der praktischen Arbeit heraushalte und alle Arbeiten von den Kommilitonen erledigen lasse. Die chinesische Studentin ist erstaunt und sichtlich betroffen. Sie kann nicht verstehen, warum sie hier in Deutschland an praktischen Gruppenarbeiten teilnehmen soll, obwohl sie in ihrer Heimat doch schon einen Studienabschluss und einen akademischen Titel erworben hat.

1. Welche Studienkonzeption für die Ausbildung von Ingenieuren liegt der Forderung des Dozenten zu Grunde?
2. Welche Gründe könnte die chinesische Studentin haben, sich an den praktischen Arbeiten im Werkstattlabor nicht zu beteiligen?